



EVG-Chef Kirchner: 'Weselsky will die Spaltung der Belegschaft'

EVG-Chef Kirchner: "Weselsky will die Spaltung der Belegschaft"

Der Gewerkschaftsvorsitzende kritisiert in hr1 Vorgehen der GDL
Anlässlich des kleinen Gewerkschaftstages der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) in Fulda äußert deren Chef Alexander Kirchner in hr1 deutliche Kritik an GDL-Chef Claus Weselsky und seiner Streiktaktik: "Er schadet nicht nur der Bahn, er schadet der Gewerkschaftsbewegung, weil er eine andere Gewerkschaftslandschaft haben will." Verschiedene Tarifverträge für gleiche Berufsgruppen bei der Bahn lehnt EVG-Chef Kirchner in hr1 ab: "Wir haben bei der Bahn bessere Tarifabschlüsse herausgeholt als die GDL. Es ist also völlig falsch, dass diese Organisation effektiver für die Interessen der Beschäftigten kämpft!"
Früher hätten die verschiedenen Bahngewerkschaften gemeinsam für ihre Interessen gekämpft, so Kirchner weiter in hr1. "Der Unterschied zwischen Weselskys und unserer Position ist, dass wir in Partnerschaft und Kooperation Tarifpolitik gestalten wollen, während Herr Weselsky die Spaltung der Belegschaft will." Der EVG-Chef plädiert im Gespräch für die Erhaltung des Mehrheitsprinzips, das den größeren Gewerkschaften mehr Entscheidungsrechte einräumt. Den Gesetzentwurf von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles für eine Tarifeinheit lehnt Kirchner in der jetzigen Form allerdings ab. Die Regelungen darin könnten "am Ende sogar zu einer Radikalisierung der Tarifpolitik führen".

Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.